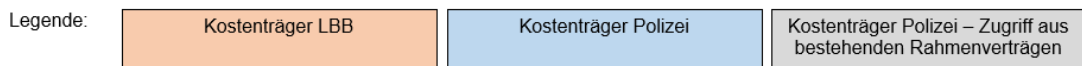
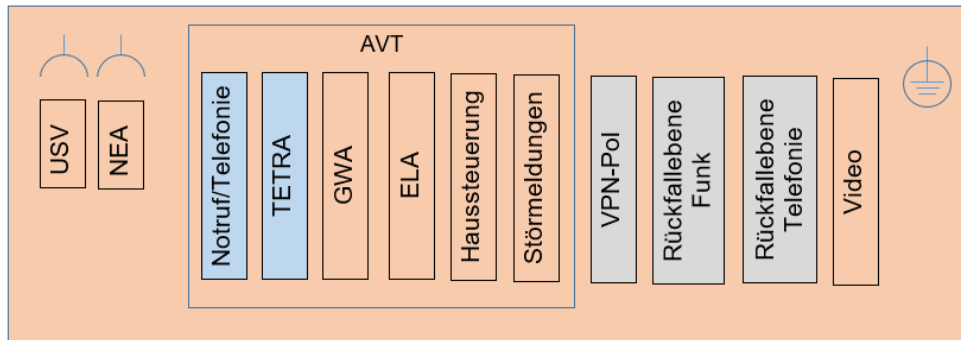


Regelung für die Beschaffung und Finanzierung von Einsatzleittischen (ELT) in den Polizeidienststellen des Landes

Darstellung der Gewerke und Kostenträger am Einsatzleittisch

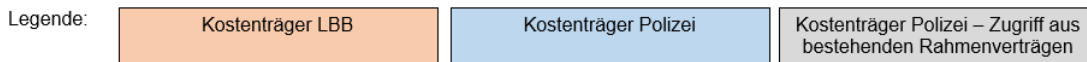
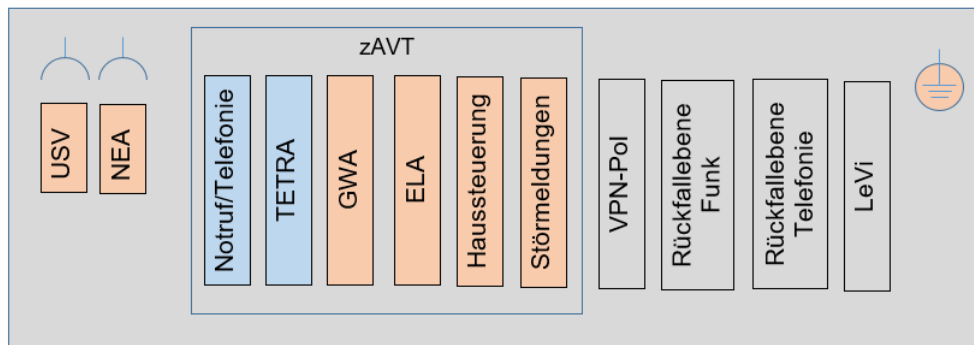
Schema-Zeichnung Einsatzleittisch PI



Hinweise:

- Mit der Umsetzung von zNuE in jeweiligen Präsidium entfällt die Anbindung des Notrufs.
- Bei Gegenwechselsprechanlagen ist insbesondere auch die Anbindung der Gewahrsamszellen zu berücksichtigen, da diese z.T. mit eigener Technik ausgestattet sind.

Schema-Zeichnung Einsatzleittisch Leitstelle



Kostenteilung bei Polizeiinspektionen, Einsatzleitstellen und deren Ersatzbeschaffung

Kostenteilung Einsatzleitstelle Polizeiinspektion

- Es erfolgt eine Vergabe des Einsatzleitstischs im Paket in einer Gesamtausschreibung durch den LBB nach Abstimmung mit dem zuständigen Polizeipräsidium.
Inhalt: Einsatzleitstisch (Korpus, Monitortraverse, Verkabelung) und technische Gewerke ohne VPN-Pol-Rechner und zugehörige Monitore.
- Finanzierung der zentralen Komponenten der AVT erfolgt durch den LBB*.
Zentrale Komponenten sind insbesondere **Server** sowie **Schnittstellen** zu Notruf, Telefonie, TETRA und Haustechnik.
- Kostenträger für die Komponenten der AVT am Einsatzleitstisch (Rechner, Touch-Monitor und ggf. Maus und Tastatur) ist die Polizei (Einzelplan 03).
- Beschaffung der VPN-Pol Rechner und Monitore erfolgt durch die Polizei aus bestehenden Rahmenverträgen (Kostenträger ist die Polizei, Einzelplan 03).
- Die Beschaffung der Rückfallebene der Telefonie erfolgt durch die Polizei aus bestehenden Rahmenverträgen (Kostenträger ist die Polizei, Einzelplan 03).
- Die Beschaffung der Rückfallebene für den Digitalfunk erfolgt durch die Polizei aus bestehenden Rahmenverträgen (Kostenträger ist die Polizei, Einzelplan 03).
- Die verbleibenden Komponenten (Korpus des Einsatzleitstischs einschl. Monitortraverse und Verkabelung) werden vom LBB* getragen.
- Der Landesbetrieb LBB rechnet die Aufwendungen für die Komponenten der AVT mit dem Nutzer ab.
- Die **Ersatzbeschaffung** und deren Finanzierung wird wie folgt festgelegt:
 - a. Zentrale Komponenten der AVT > LBB*
 - b. Komponenten der AVT am Einsatzleitstisch (Rechner, Touch-Monitor und ggf. Maus und Tastatur) > Einzelplan 03
 - c. VPN-Pol Rechner und Monitore > Einzelplan 03
 - d. Rückfallebene der Telefonie > Einzelplan 03
 - e. Rückfallebene für den Digitalfunk > Einzelplan 03
 - f. Verbleibende Komponenten (Korpus des Einsatzleitstischs einschl. Monitortraverse und Verkabelung) > LBB*

Kostenteilung Einsatzleittische Leitstellen

- Die Beschaffung des Einsatzleittisches erfolgt über den bestehenden Vertrag zAVT; Kostenträger sind die Projekte zAVT und zNuE (Einzelplan 03). Inhalt: Einsatzleittisch (Korpus, Monitortraverse) und technische Gewerke in Form der zAVT für Notruf, Telefonie, TETRA und Anbindung der Haustechnik ohne VPN-Pol-Rechner und zugehörige Monitore.
- Finanzierung der erforderlichen Neuverkabelung für Datenübertragung und Spannungsversorgung erfolgt durch den LBB*.
- Kostenträger für die zentralen Komponenten der AVT (**Server** und **Schnittstellen** zu Notruf, Telefonie, TETRA und Haustechnik) sind die Projekte zAVT und zNuE (Einzelplan 03).
- Kostenträger für die Komponenten der AVT am Einsatzleittisch (Rechner und Touch-Monitor) sind die Projekte zAVT und zNuE (Einzelplan 03).
- Beschaffung der VPN-Pol Rechner und Monitore erfolgt durch die Polizei aus bestehenden Rahmenverträgen (Kostenträger ist die Polizei, Einzelplan 03).
- Die Beschaffung der Rückfallebene der Telefonie erfolgt durch die Polizei aus bestehenden Rahmenverträgen (Kostenträger ist die Polizei, Einzelplan 03).
- Die Beschaffung der Rückfallebene für den Digitalfunk erfolgt durch die Polizei aus bestehenden Rahmenverträgen (Kostenträger ist die Polizei, Einzelplan 03).
- Die verbleibenden Komponenten (Verkabelung) werden vom LBB* getragen.
- Die **Ersatzbeschaffung** und deren Finanzierung wird wie folgt festgelegt:
 - a. Zentrale Komponenten der AVT >LBB*
 - b. Komponenten der AVT am Einsatzleittisch (Rechner, Touch-Monitor und ggf. Maus und Tastatur) > Einzelplan 03
 - c. VPN-Pol Rechner und Monitore > Einzelplan 03
 - d. Rückfallebene der Telefonie > Einzelplan 03
 - e. Rückfallebene für den Digitalfunk > Einzelplan 03
 - f. Verbleibende Komponenten (Korpus des Einsatzleittisches einschl. Monitortraverse und Verkabelung) > LBB*

Kostenträger LBB* bedeutet: Finanzierung aus der im Wirtschaftsplan des LBB veranschlagten Baumaßnahme oder im Rahmen des Kontingents für Kleine Baumaßnahmen des LBB oder im Rahmen der Instandhaltung.

Glossar

AVT

Abfrage- und Vermittlungstechnik

Hierunter ist ein IT-basiertes Sprachvermittlungssystem zu verstehen, in dem die Bedienung unterschiedlicher Gewerke, insbesondere Notruf, Telefonie, TETRA und Drittsysteme, zusammengefasst werden.

ELA

Elektroakustische Anlage, auch als elektrische Lautsprecheranlage bezeichnet.

ELT

Einsatzleitisch der Polizei

FRT

Fixed Radio Terminal, Ortsfeste TETRA-Funkanlage

GWA

Gegen-/Wechselsprechanlagen

LeVi

Leitstellenvisualisierung: Durch das Projekt Leitstellenvisualisierung wird den Leitstellen eine standardisierte und zeitgemäße Visualisierungstechnik zur Verfügung gestellt.

TETRA

Terrestrial Trunked Radio ist eine digitale Funktechnologie, die für verschiedene, geschlossene Anwendergruppen ein gemeinsam genutztes Bündel von Frequenzen bereitstellt ("Bündelfunk").

TETRA soll bundesweit den bisherigen analogen Behördenfunk ersetzen. In Rheinland-Pfalz wird TETRA bereits flächendeckend genutzt.

Die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) nutzen für den TETRA-Funk ein eigenes, verschlüsseltes BOS-Netz, welches ausschließlich der Nutzung durch diese dient.

Anwender: Bundeskriminalamt, Zoll, Bundesnachrichtendienst, Verfassungsschutz, Technisches Hilfswerk, Schutzpolizei, Bereitschaftspolizei, Kriminalpolizei, Landeskriminalamt, Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Rettungsdienste.

Neben dieser Nutzung durch die BOS kommt TETRA-Technik auch in der Privatwirtschaft mit eigenen Netzen beispielsweise in Industriebetrieben oder bei Versorgungs- und Verkehrsunternehmen zur Anwendung.

VPN Pol

Virtuelles Privates Netz der Polizei

zAVT

Das Projekt Zentrale Abfrage und Vermittlungstechnik (zAVT) Rheinland-Pfalz für alle Behörden und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (BOS) hat zum Ziel, eine einheitliche und standardisierte Kommunikationsinfrastruktur für die Leitstellen aller BOS des Landes zu schaffen. Diese Zusammenarbeit aller BOS über ein einheitliches System ist in den Flächenländern bundesweit einmalig.

Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung wurde eine Systemlösung ausgewählt, die es ermöglicht, Notruf, Telefon, Analog- und Digitalfunk sowie deren Dokumentation zusammenzuführen.

Dabei ist unter anderem gewährleistet, dass über die 110 oder 112 eingehende Notrufe auch bei Ausfall einer Leitstelle automatisch über die Technikzentralen im LDI an eine andere Leitstelle weitergeleitet werden können.

Die zentralen Komponenten der zAVT werden in den Rechenzentren des LDI betrieben; über die zertifizierte Sicherheit des rlp-Netzes wird ein Zusammenschluss aller Funktionalitäten in einer einheitlichen Basisinfrastruktur gewährleistet.

zNuE

Zentrales Notruf- und Einsatzmanagement der Polizei

Im Rahmen des Programms zNuE werden Bau, Technik und Organisation der polizeilichen Leitstellen in Rheinland-Pfalz standardisiert.

Beim zNuE erfolgt die Notrufannahme nicht mehr bei den Dienststellen in der Fläche, sondern nur noch bei den Leitstellen (Führungszentralen) der Polizeipräsidien (außer PP ELT). Zudem werden auch die aus den Notrufen resultierenden Einsätze von den Leitstellen aus gesteuert.